

Gemeindebrief

JUNI BIS AUGUST 2023



Zusammen!
Die Kraft der Verbundenheit

Liebe Leserinnen und Leser!

Was verbinden Sie mit Glauben? Nicht wenige Menschen antworten spontan: Gemeinschaft! In einer Zeit vielfältiger Krisen ist Zusammenhalt das Potential gelebter Religion und ein wichtiger Beitrag für unsere Gesellschaft. Im Mikrokosmos unserer kleinen Stadt ist das natürlich für das große Ganze nur ein kleiner Beitrag. Aber wir wissen, dass es immer vieler kleiner Schritte bedarf.

In unserer Gemeinde wird Verbundenheit zwischen den Generationen gelebt. Ob in der Taufe, beim Abendmahl, im Familienzentrum - die Kleinen werden bei uns groß geschrieben. Bei vielen Veranstaltungen sind die Generationen auf anrührende Weise miteinander verbunden, manchmal auch unsichtbar präsent. Das Bild auf der Titelseite ist bei einer Kinderkirche nach Ostern entstanden. Ein Fisch, der sich aus vielen kleinen Fischen zusammensetzt. Wir brauchen kollektive Schwarmintelligenz und Menschen, die nach Kompromissen in festgefahrenen Debatten suchen.

In St. Michaelis spielt die Musik in unterschiedlichsten Ausprägungen eine herausragende Bedeutung. In sieben Chören verbinden sich Menschen beim Singen. In Gottesdiensten werden durch die Schönheit der Musik Verbindungen erlebt, die über das Alltägliche hinausgehen. Wie gut, dass es in unserer Stadt die Teerunde der Religionen gibt, Dialog, Gastfreundschaft, buntes Leben. Die Kunstaussstellung im Juni in der Kirche steht unter dem Motto: "Wir sind nicht allein".

Ihr Redaktionsteam
Rotraud Kahle und Pastor Stephan Jacob



Die Taufe ist eines der tiefsten Zeichen der Verbundenheit zwischen den Generationen und mit Gott.

3	Andacht
4 - 5	Kinderkirche als Gemeinschaft
6	Von Lüneburg in die Welt und zurück
7 - 9	Musik verbindet Kirchenmusik an St. Michaelis, Motettenchor, Posaunenchor Kinder- & Jugendchor
10	Teerunde der Religionen
11	Zukunfts-Gemeinschaft
12	Kunstaussstellung
13	Verbunden im Staunen
14 - 15	Gottesdienste
16	Kirchenvorstandswahl 2024
17	Küster / Küsterin gesucht
19	Lesung "Finding home" Seniorenkreis Büchertauschregal
21	Jugend
23	Stadtradeln Glaubenskurs für Neugierige
24 - 25	Unter Gottes Segen
26	Kontakte und Impressum
27	Bildergalerie Verbunden sein
28	Sommerkirche ³

Mit dieser Zeile beginnt ein Gedicht, das der englische Schriftsteller John Donne vor genau 400 Jahren verfasst hat. "Kein Mensch ist eine Insel, begrenzt in sich selbst. Jeder Mensch ist ein Stück vom Kontinent, ein Teil aus dem Ganzen." Als der Zeitgenosse Shakespeares dies im Jahr 1623 in seinen "Andachten für auftauchende Gelegenheiten" dichtete, schrieb man iland im Englischen noch ohne S, so wir es heute tun oder von Island kennen. So entsteht ein genialer Doppelsinn, auf den Ulrich Schnabel in seinem aktuellen Bestseller "Zusammen" hingewiesen hat: „Kein Mensch ist ein Ich-Land. Das passt geradezu prophetisch zur Moderne der iPhones, iClouds und i-Irgendwas:

In einer Zeit des radikal vermarkteten Wunsches nach Einzigartigkeit erinnert uns John Donne aus der Tiefe der Zeit daran, dass wir alle zusammenhängen und niemand nur im Ich-Land lebt.“ Mich hat fasziniert, wie Schnabel ebenso tief sinnig wie leichtfüßig die Kraft des Gemeinsinns beschreibt, den "common sense". Wie schon in seinem vorherigen Buch "Zuversicht" spürt man dem Buch die Lebensweisheit ab, die neben der zwischenmenschlichen Dimension immer auch eine Tiefdimension hat. Anders ausgedrückt, eine vertikale, religiöse Achse, die Himmel und Erde verbindet.

Der Begriff "Religion" meint genau dies im wortwörtlichen Sinn. Das lateinische Wort religare = verbinden! Im tiefsten Ursprung unserer Religion, des christlichen Glaubens, steht das Verbindende. Vor allem natürlich zwischen Menschen, aber immer auch darüber hinaus. Jeder Mensch ist Ebenbild Gottes. Es ist kein

Zufall, dass im ersten Kapitel der Bibel, der Mensch am gleichen Tag wie die Tiere erschaffen wird. Das ist symbolisch wichtig, weil es die Verbundenheit mit der ganzen Kreatur ausdrückt. Der Mensch ist ein Teil vom Ganzen, vom Ökosystem.

Wir wissen natürlich, dass Religionen immer auch das Trennende hervorgehoben oder provoziert haben. Das war leider Gottes oft zum Schaden. Deswegen bleibt es immer wieder wichtig, auch die zweite Herleitung des Begriffs von Religion zu praktizieren: Relegere = Wiederlesen. Welch' eine Tiefe des Reichtums, dass wir alte heilige Texte und Zeichenhandlungen haben, die es immer wieder neu zu lesen, vernünftig im Zusammenhang zu verstehen und auszulegen sind, um sie dann mit dem eigenen Leben zu verbinden. Zum Wohle und im besten Fall mit einem common sense, gesunden Menschenverstand.

Eines der schönsten Beispiele ist für mich die Taufe. Sie ist ein heiliges Spiel, geradezu ein Tanz zwischen Traditionen und aktuellem Leben. Natürlich ist das ein Familienfest - unabhängig, ob der Täufling 8 Monate, 8 Jahre oder 72 Jahre jung ist. Großartig, wenn es ein Band zwischen den Generationen knüpft. Aber eben auch dieses unsichtbare Band - die Verbindung zum lebendigen Gott, der höher ist als alle Vernunft.

In herzlicher Verbundenheit
 Ihr Pastor Stephan Jacob



*P.S.
 Das ganze Gedicht von John Donne können Sie auf Seite 24 lesen, wo die Namen der Täuflinge und Verstorbenen stehen.*

Die Kinderkirche als Gemeinschaft ...

Seit über zehn Jahren gibt es in St. Michaelis die Kinderkirche in der jetzigen Form. Einige sind seit Anfang an im Team dabei, andere sind über Jahre als Kinder samstags gekommen und im Konfirmandenalter ins Team gerutscht. Alle paar Monate trifft sich das Team im Esszimmer des Pfarrhauses in Oedeme. In Vorbereitung auf die Kinderkirche mit Abendmahl nach Ostern mit der



wunderbaren Geschichte vom Fang der 153 Fische haben wir uns darüber ausgetauscht, was den Zusammenhalt und Reiz in der Kinderkirche ausmacht. Der aktuelle

Bestseller "Zusammen" von Ulrich Schnabel hat uns zu dem Fisch auf der Titelseite inspiriert.

Hier ein paar O-Töne, was uns zusammenhält.

Die Welt des Glaubens mit den Augen der Kinder zu sehen.
Neele Kohlfeld

Wenn ich aus der Kinderkirche nach Hause komme, bin ich eigentlich immer glücklicher als vorher. *Manuela Wodarz*



Auf der Titelseite sieht man, wie der Fisch entsteht.

Als wir draußen die Füße der Kinder mit Farbe angemalt haben und sie auf der Tapete ihre Spuren hinterlassen haben, da hatte ich das Gefühl: Auch das ist Kunst. Ich liebe es, wenn die Kinder zum Schluss stolz ihre Kunstwerke präsentieren.
Annika Golembiewski

Ich finde es stark, wie sich am Anfang durch den Begrüßungskreis von so vielen unterschiedlichen Kindern verschiedenen Alters eine Gemeinschaft bildet. Und wie die Kinder im Gottes-

dienst ihre Sorgen und ihre Freude vor Gott bringen. Man ist auf so unterschiedlichen Ebenen miteinander verbunden. Jeder macht, was er kann, ob als Kind oder aus dem Team. *Johanna Isermann*



Zusammen tut gut!

Kinderkirche wird für uns immer mit der wunderschönen Taufe unserer Kinder Noah und Lilli verbunden bleiben, die wir am 18.8.18 im Rahmen der Kinderkirche gemeinsam im Gemeindegarten feiern durften. Seitdem freuen wir uns jedes Mal, wenn wir es zur Kinderkirche schaffen, für uns eine zweistündige kostbare Familienzeit im Alltag, die wir mal nicht selbst planen und vorbereiten

müssen, ein richtiger kleiner Schatz! Hier feiern Kinder gemeinsam Gottesdienst, zum Teil von den Kindern selbst vorbereitet und gestaltet. Das ist in dieser Form besonders und einzigartig. Noah durfte neulich zum Beispiel das Brot für das Abendmahl mitbacken und er liebt vor allem das Singen der tollen Lieder. Auf manche wartet er richtig, wie auf das „Hallelu, Hallelu“



bei dem abwechselnd die eine Hälfte aufsteht und sich die andere hinsetzt, das findet er herrlich!
Heidi Müggenburg

Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt.

Martin Luther

In der Kinderkirche ankommen, heißt erst einmal gemeinsam singen und anschließend wird jedes Kind mit Namen begrüßt, bevor alle gemeinsam in die Wohnzimmerkirche einziehen und die Liturgie beginnt: Bitten und klagen, Kerzen anzünden, gemeinsam beten, singen

und schweigen. Mir gibt das Ruhe und Kraft, das Gefühl von Heimat und Gemeinschaft. Und ich gehe mit der frohen und beruhigenden Gewissheit nach Hause, dass die nächste Kinderkirche genauso eingerahmt ist - von festen Ritualen und vertrauter Liturgie.
Annka Scherf-Klein



Samstag, 3. Juni
Mit allen Wassern gewaschen

Samstag, 26. August
Der Sonnengesang des Franz v. Assisi

10.00 - 12.00 Uhr
Werner-v.-Meding-Str. 2

Von Lüneburg in die Welt - mit Gott an meiner Seite

Die Wege des Herrn sind richtig, und die Gerechten wandeln darauf." (Hosea 14, 19) Diesen Spruch habe ich mir im April 2000 für meine Taufe in der Osternacht ausgesucht, kurz vor meiner Konfirmation. Darin stecken viele Botschaften – und die frühe Überzeugung, dass ich in der evangelischen Kirche zu Hause bin. Schon mit 5 Jahren ging ich Sonntagsmorgens zu Fuß in die nahe gelegene St. Michaeliskirche zum Kindergottesdienst. Für die Kirche begeistert hat mich meine Oma Bärbel, die jeden Abend mit uns betete. Das mochte ich sehr.

"Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar." Für meine Konfirmation suchte ich mir diesen Vers aus Psalm 23 aus. Genau diese positive Botschaft wollte ich mitnehmen. Von da an ging es raus in die Welt: Über Süddeutschland, Mexiko, England, nach Westafrika und New York. Überall erlebte ich den Glauben anders. In Mexiko habe ich Ostern 2009 zum Beispiel in einer kleinen Gemeinde im Urwald von Chiapas verbracht. Inmitten der indigenen Nachfahren der Maja waren wir fünf Deutsche irgendwie exotisch.

Besonders war für mich, den Glauben in Sierra Leone zu erleben, einem der ärmsten Länder der Welt. Dort sagte mein Kollege zu Beginn eines Workshops: "Halt, wir müssen erst allen Göttern danken! Jetzt hat jeder einen Moment, seinem Gott zu danken!" Nie habe ich

anderswo die Religionsgemeinschaften so vereint gesehen. Wenn in der Moschee an dem Tag kein Platz war, heirateten Muslime eben in der christlichen Kirche – oder Christen in der Moschee. In muslimischen Ländern wie Palästina, Ägypten, Pakistan finde ich unglaublich, wenn man den Ruf zum Gebet hört, der mitten in der Nacht über die Straßen hallt. Ich höre das gerne.

Unsere Tochter Elli wurde in Peking geboren. Taufen lassen wollten wir sie aber in Deutschland mit den Familien – und zwar in meiner Heimatgemeinde, der St. Michaeliskirche. Im Gottesdienst sangen wir dann eines der Lieder, das in meinem letzten Gottesdienst in Peking gesungen wurde: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, mit dem Text von Dietrich Bonhoeffer. Und noch an einer anderen Stelle schloss sich ein Kreis: Meine Oma ist Taufpatin ihrer Urenkelin.

Als Taufspruch haben wir für Elli einen Spruch gewählt, der Mut macht und der zeigt, dass es möglich ist, Grenzen zu überschreiten: "Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt." (Markus 9,23) Aktuell leben wir mit unserer Familie in Frankfurt und Stuttgart – freuen uns aber über die regelmäßigen Besuche in Lüneburg und in der St. Michaeliskirche. Und egal wohin es uns in den nächsten Jahren verschlägt, klar ist: Die Taufkerze unserer Tochter reist nun genauso um die Welt, wie unsere Familie. Mögen uns Gutes und Barmherzigkeit folgen ein Leben lang. Ich glaube. *Alexandra Behns*



Segen!

Kirchenmusik

Gott, der Herr, ist Sonn und Schild": So lautet der Titel einer großartigen Kantate von Johann Sebastian Bach, die bei uns im Gottesdienst am **18. Juni** erklingen wird. Der festliche und virtuose Chor, mit dem die Kantate eröffnet wird, weist eine ungewöhnliche Orchesterbesetzung auf: Zu den üblichen Streichern und Oboen treten zwei Hörner sowie Pauken, wodurch dem Chor festlicher Glanz verliehen wird. Es folgen eine Alt-Arie und ein Duett für Sopran und Bass sowie zwei Choräle mit außergewöhnlich prunkvoller Orchesterbegleitung. Einen dieser Choräle werden wir dabei mit der gesamten Gemeinde singen. Die Kantorei St. Michaelis freut sich sehr auf diesen Gottesdienst – insbesondere auf das gemeinsame Musizieren mit dem Ensemble Reflektor, das dem Lüneburger Publikum von zahlreichen Auftritten bestens bekannt ist. Als Solisten werden Veronika Winter (Sopran), Anne Bierwirth (Alt) und Konstantin Heintel (Bass) zu hören sein. Die Predigt hält Pastor Gunnar Jahn-Bettex. Der Gottesdienst beginnt wie üblich um 10.00 Uhr.

In den Sommermonaten wird es in St. Michaelis drei Konzerte im Rahmen des „Lüneburger Orgelsommers“ geben, zu denen wir herzlich einladen. Am **24. Juni** wird ein Musiker seine Lüneburger Konzert-Premiere geben, der im Musikleben der Stadt bald eine große Rolle spielen wird: Es freut mich sehr, dass der zukünftige Kirchenmusiker an St. Johannis, Ulf Wellner, noch vor seinem Dienstbeginn bei uns mit einem Orgelkonzert zu Gast sein wird, und ich bin mir sicher, dass es auch zukünftig eine gute und freundschaftliche Zusammenarbeit der Innenstadt-Kantoren



Singen verbindet!

geben wird. Ulf Wellner wird einen weiten musikalischen Bogen spannen und an unseren Orgeln Musik von Michael Praetorius, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Richard Wagner und Edward Elgar spielen.

Am **22. Juli** werde ich gemeinsam mit den beiden Trompetern Anton Borderieux und Oliver Christian ein Konzert im Rahmen des Orgelsommers geben. Wir haben ein buntes Programm mit Musik von Dietrich Buxtehude, Georg Muffat, Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn Bartholdy, Antonín Dvořák und Gabriel Fauré zusammengestellt. Neben Originalkompositionen für Trompete(n) und Orgel werden auch Bearbeitungen erklingen, so z. B. der langsame Satz aus der berühmten „Sinfonie aus der Neuen Welt“ von Dvořák in einer Fassung für zwei Trompeten und Orgel.

Vier Wochen später, am **19. August**, wird Martin Kohlmann aus Hannover ein Orgelsommer-Konzert bei uns geben. Martin Kohlmann wird Musik von Georg Böhm, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Alexandre Guilmant und Olivier Messiaen spielen und uns dabei die ganze Farbenpracht der Orgeln von St. Michaelis erleben lassen. Alle Orgelsommer-Konzerte beginnen um 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro (erm. 5 Euro). *Henning Voss*

Auf der Suche nach ein wenig Glück

Irgend-wo wie wann

Mit Liedern von
von Tallis bis Rutter



Motettenchor St. Michaelis
Am Flügel spielt: Serhij Kovalov (Pianist aus der Ukraine)
Holger Lorkowski und Robert Bertholt - Leitung

Ausgehend von einem Lied der Comedian Harmonists gestaltet der Motettenchor am Sonntag, den **4. Juni** um 19.00 Uhr in der St. Michaeliskirche ein Programm unter der Überschrift: "Irgendwie, irgendwo, irgendwann – Auf der Suche nach ein wenig Glück." Der Motettenchor nimmt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine kleine musikalische Reise, um das zu finden, was wir natürlich alle suchen: Ein wenig Glück. Die Reise beginnt bei alten Kompositionen aus dem 16. Jahrhundert und führt bis zu ganz modernen Werken aus diesem Jahrhundert. In dem Reiseangebot sind weltliche und geistliche Texte enthalten. Bei einigen Stücken wird der Chor von dem ukrainischen Pianisten Serhij Kovalov am Flügel begleitet. Darüber hinaus trägt Kovalov auch einige Werke solistisch vor. Serhij Kovalov studiert derzeit in Hamburg an der Musikhochschule in Hamburg Klavier und Komposition. Das Konzert ist bereits am **3. Juni** um 19.00 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche in Lauenburg zu hören. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

120 Jahre

Der Kirchenkreisposaunenchor feiert seinen 120. Geburtstag: Mit einem Festkonzert am Sonnabend, **17. Juni**, 17.30 Uhr in der Pauluskirche, und einem besonderen Bläserworkshop „Tuten und Blasen“ mit dem ensemble reflektor in Lüneburg von **20.- 22. Oktober**. Eingeladen sind alle, die ein Blechblasinstrument spielen - egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Meister ihres Instruments.

"Mit den Blechbläsern des ensemble reflektor stehen uns hochprofessionelle junge Musiker*innen zur Verfügung, die mit uns blastechnisch und musikalisch arbeiten. Wir werden Musik der Alten Meister, aber auch eher rhythmusorientierte Werke jüngerer Zeit spielen. Das ist vielleicht auch eine Möglichkeit, einmal einen neuen Musikstil durch

Posaunenchor

eigenes Musizieren kennenzulernen", sagt Posaunenchorleiterin Regina Ewe. Am Freitag, den **20. Oktober**, geht es los mit einem Konzertbesuch beim ensemble reflektor um 19.30 Uhr in der St. Michaeliskirche Lüneburg. Am Samstag findet der gemeinsame ganztägige Workshop statt, etwa von 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr. Das Ergebnis wird dann im Festgottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr in der St. Johanniskirche erklingen. Die Anmeldungen laufen ab sofort. Teilnahme-Gebühr: 40 € für Erwachsene, 15 € für Schülerinnen und Schüler. Familien-Ermäßigung ist vorgesehen. Darin enthalten ist auch der Besuch des Konzerts des ensemble reflektor. Anmeldungen bitte bis zum **20. August** über das Formular auf www.kirchenkreis-lueneburg.de oder per Mail bestellen: posaunenchor@kirchenkreis-lueneburg.de



Samstag, 17. Juni 2023
17:30 Uhr
Pauluskirche Lüneburg

  Posaunenchor
Vogelsen-Radbruch

JUBILÄUMS KONZERT

Klassiker
–
Musik von
Lüneburger
Komponisten
–
Neue Klänge
120 Jahre
Posaunenchor
Kirchenkreis Lüneburg
Regina Ewe |
Leitung
100 Jahre
Posaunenchor
Vogelsen-Radbruch
Dörte Heidenecker |
Leitung
Eintritt frei.

Kinder- und Jugendchor

Bald 18 Jahre alt und noch immer Mitglied im Jugendchor St. Michaelis? Jakob, Aaron, Malte und Lukas haben sich verpflichtet, uns bis mindestens zum Herbst die Treue zu halten. So können wir erstmals mit Baritonstimme dreistimmig ein Konzertprogramm singen. Auch in der Kantorei singen „die Jungs“ – ich war mächtig stolz, sie in ihrem ersten Oratorienkonzert in der obersten Bankreihe zu sehen. „Meine Chorkinder“ und ihre Familien, die ich schon so lange kenne, mit denen ich Hohes und Tiefes gesungen und erlebt habe und die über unseren Kinder- und Jugendchor hinaus unseren Glauben „in die Welt“ tragen – z.B. zu denen, die nicht zu uns kommen können: Die Andachten im Therapie- und Pflegezentrum

Musik verbindet!

leben gerade wieder auf. Mit den Menschen dort sind wir verbunden durch Gesang, Frühlingslieder, Anteilnahme, Da-Sein und Wiederkommen. Im Chor verbinden uns das Singen, die Proben, Gottesdienste, Freundschaften, Klänge, Orte, Reisen, Experimente, Wiederholungen, neue Schäfchen und alte Hasen und nicht zu vergessen die Ehemaligen, die jetzt in Düsseldorf, Leipzig, Australien, Mainz und Lübeck singen.
Dörte Lorkowski

P.S.
Hier kann man die vom Kinder- und Jugendchor aufgenommene Erdmusik von Daniel Stickan als CD bestellen:
www.ejk-records.de



Im Gut Wienebüttel bei einer Andacht für Schädel-Hirn-Trauma-Patienten

Verbunden in der Teerunde der Religionen

Voneinander wissen und miteinander über die großen und kleinen Themen des Lebens reden, das verbindet. Seit acht Jahren trifft sich die Teerunde der Religionen regelmäßig zum Austausch. Mittlerweile kennt man sich, grüßt sich auf der Straße und nimmt Anteil. Die Jahre haben in den Gemeinden viele Veränderungen gebracht, in der Ditib Moschee am Lüner Weg wurde angebaut, Imame sind gekommen und gegangen, aus der Al Sahaba Moschee an der Dahlenburger Landstraße ist die Al Rahma Moschee geworden, mit dem Wegzug ihrer Gemeindeglieder hat die Ahmadiyyah Gemeinde ihren Standort in Lüneburg aufgegeben und auch in den christlichen Gemeinden arbeitet man nun enger in Zukunftsgemeinschaften zusammen.

Über all diese Veränderungen hinweg, trifft sich die Teerunde weiterhin. Einmal im Jahr öffnet sich der Kreis von

Vorständen und bringt Gemeindeglieder der in Lüneburg ansässigen Religionsgemeinschaften miteinander ins Gespräch. Bei den bisherigen Treffen im Glockenhaus tauschten sich Bahais, Christen und Muslime bereits in anregender Weise über das Gebet, Religionsgründer, Feste und Schwellenrituale aus.

In diesem Jahr findet das Religionsgespräch am Mittwoch, den **21. Juni** um 19.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (Bunsenstr. 82) statt. Es wird um die Jenseits-hoffnungen gehen und um die damit verbundene Sichtweise auf unser Leben im Diesseits. Damit bei den Gesprächen eine Ausgewogenheit der Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen herrscht, darf jede Gemeinde zu den Gesprächen zehn Gemeindeglieder mitbringen.

Wenn Sie also Interesse haben, an dem Treffen teilzunehmen, melden Sie sich gerne bei Pastorin Annegret Bettex.



Im Dialog verbunden im Glockenhaus - am 24. Februar 2020

Zukunfts-Gemeinschaft

Als Zukunftsgemeinschaft der drei Innenstadtgemeinden fühlen wir uns miteinander verbunden und freuen uns, dass in diesem Jahr in St. Johannis am Sonntag, den **25. Juni**, ein Sommerfest stattfindet, zu dem auch wir als St. Michaelis herzlich eingeladen sind. Bei hoffentlich bestem Wetter auf dem Kirchenvorplatz und in der St. Johanniskirche! Nach dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr ist Zeit für Spiel und Spaß, Gespräche und Essen, Orgel- und Kirchenerkundungen und wer mag, geht auf den Turm. Um 14.00 Uhr endet das Gemeindefest mit einem Konzert mit Liedern zum Mitsingen und Zuhören von und mit den Kindern und Jugendlichen der Singschule.

Sommerkirche

In den Sommerferien startet zum vierten Mal die Sommerkirche der Innenstadtgemeinden. An drei Sonntagen werden in gut bewährter Manier gemeinsame Gottesdienste mit anschließendem Kirchencafé gefeiert. In diesem Jahr widmen sich die drei Predigerinnen der zeitgenössischen Literatur und stellen einen Bezug zur christlichen Botschaft her. Die ausgewählten Romane (vgl. das Plakat auf der letzte Seite) sind alle in den letzten Jahren erschienen, greifen wichtige aktuelle Fragen auf und haben große Resonanz in der Leserwelt erzeugt. Wer also Anregung für eine Sommerlektüre braucht oder wissen möchte, wie sich ein Gottesbezug zu den Werken herstellen lässt, sollte sich diese Sommerkirche nicht entgehen lassen.

SOMMERFEST ST. JOHANNIS

Sonntag, 25. Juni 2023

10 Uhr: Festgottesdienst

- Essen & Getränke

- Spiel & Spaß auf dem Vorplatz

- Kirchenralley mit Schatzsuche

- Turmführungen

14 Uhr: 'Heiter und vergnügt'
Zuhören & Mitsingen mit der
Singschule St. Johannis

WWW.ST-JOHNANSKIRCHE.DE

"Lüneburg feiert!"

Unter diesem Motto findet das diesjährige Stadtfest zwischen dem **16.-18. Juni** statt. Die St. Nicolai-Gemeinde bietet zusammen mit dem Gospelchor unter der Leitung von Eggo Fuhrmann am Sonntag, den **18. Juni** um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz einen Gospelgottesdienst an, der von Pastorenehepaar Wiesenfeldt gestaltet wird. Am selben Tag findet um 10.00 Uhr in der St. Michaeliskirche ein Kantatengottesdienst statt, der auf Seite 7 ausführlich beschrieben ist. In der St. Johanniskirche findet um 10.00 Uhr ein klassischer Gottesdienst mit Pastor i.R. v. Lüpke statt. Wir freuen uns, dass wir an dem Wochenende und immer häufiger ein differenziertes Angebot machen können.

Kunstprojekt „Wir sind nicht allein“

Stephani Voß und Silvia Johannsen schaffen es immer wieder interessante Künstler*innen zusammenzuführen und eine Ausstellung mit Kulturprogramm auf die Beine zu stellen. Vom **4. - 25. Juni** sind Werke von Andrej Becker, Alexandra Uhle, Alfred Darda, Anke Eder, Heinrich Eder, Gabriele Klipstein, Silvia Johannsen und Stephanie Voß in St. Michaelis zu sehen.

Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst zur Vernissage mit Pastorin Annegret Bettex

Mittwoch, 7. Juni, 19.30 Uhr
Friends Meets Dance, Tangoabend mit Tanzpaar Gubler/Herlin und Alexander Eissele and friends

Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr
Flutissima mit Nicole Maack: Konzert mit Filmmusik, Musical u.v.m.

Samstag, 10. Juni 15.00 Uhr
Offenes Singen mit Silvia Johannsen sowie um 19.30 Uhr Konzert MaCajun

Sonntag, 11. Juni, 17.00 Uhr
Lesung & Musik mit den Schauspielerinnen Britta Focht & Beate Weidenhammer

Dienstag, 13. Juni, 19.30 Uhr
szenischer Tanz mit Roberto Barcena zu J.S. Bach „Die Kunst der der Fuge“



"Dieses Gefühl, dass ich nicht allein bin, sondern begleitet werde, habe ich ein Leben lang: Von Ehemann, Freunden, höheren Mächten, Gott, Fremden und der Familie. Das ist ein schönes Gefühl, wie als würde ich fest gedrückt oder in den Arm genommen werden. Und wenn ich das Gefühl habe 'jetzt geht nichts mehr', kommt einer von den aufgezählten und eine neue Geschichte beginnt."

Stephani Voß

Donnerstag, 15. Juni., 19.30 Uhr
Joachim Goerke in Concert

Sonntag 18. Juni, 17.00 Uhr
Mischpoke Konzert „Heymland“

Sonntag 25. Juni, 15.00 Uhr
Café Milonga, Tango Argentino am Nachmittag zum Mitmachen

Verbunden im Staunen

Selbstverständlich, Jahr für Jahr, zieht auch bei uns in der Evangelischen Kita St. Michaelis im Familienzentrum PLUS der Frühling ein. Die Kinder erleben ihn Tag für Tag, mit allen Sinnen. Den Frühling kann man hören, sehen, riechen, fühlen, schmecken. Es gibt vieles zu entdecken. Neues Leben entsteht, vieles wächst und gedeiht. Unsere Kita-Kinder stoßen bei ihrer täglichen Entdeckungsreise auf viele Fragen und suchen nach spannenden Antworten. Wer kennt sie nicht, die W-Fragen...?

Eine Möglichkeit, dass die Kinder ihre Fragen mit ihrer Lebenswelt in Verbindung bringen, ist die Vermittlung von biblischen Geschichten.

Anschaulich und auf vielfältige, kindgerechte Weise erleben die Kinder mit ihrem Staunen aktuell die wunderbare Schöpfung. Gemeinsam experimentieren, ins Gespräch kommen und philosophieren setzt neue Impulse. Unsere Erde und alles Leben auf ihr ist einzigartig und wunderbar, das ist Gottes Schöpfung. Die Erhaltung dieser wunderbaren Welt mit allem Leben liegt aber in unserer Verantwortung. Dazu laden wir auch un-

sere Kinder in der Kita St. Michaelis ein. Bereits im vergangenen Jahr haben sich unsere kleinen Gartenfreunde auf dem Weg gemacht. Mit viel Freude wird auch dieses Jahr wieder gepflanzt, gepflegt und das Werden und Wachsen beobachtet. Viele kleine Hände tragen dazu bei, dass eine bunte Blumenpracht vor dem Familienzentrum Plus erblüht. Dank einer Spende aus der Elternschaft in Form eines 500l-Liter-Wassertankes, können

wir jetzt auch Regenwasser auffangen. Nun können die Kinder sich mit ihren kleinen Gießkannen jederzeit um das Wachsen und Werden der Natur rund um unser Haus kümmern. In einer Eltern-Kind-Aktion wurde mit viel Arbeitseinsatz der Spielplatz frühlingst „aufgehübscht“. In entspannter Atmosphäre wurde gemeinsam gearbeitet,

sich ausgetauscht und am leckeren Kuchenbuffet gestärkt. Natürlich kam der Spaßfaktor nicht zu kurz. Das neue Fußballtor hat seinen Platz gefunden und wurde mit einem Spiel „Kinder gegen Eltern“ eingeweiht.

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und Freunde unserer Kindertagesstätte St. Michaelis
Inken Gödecke – KiTa Leitung



Gottesdienste

4. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst zur Vernissage der Kunstausstellung (S. 12) *Kantorei, Pn. Bettex*

11. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Vokalensemble, P. Jacob

18. Juni, 10.00 Uhr
Kantatengottesdienst (S. 7) *P. Jahn-Bettex*

25. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl *Motettenchor, Pn. Ideker*

2. Juli, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Taferinnerung *Kinder- und Jugendchor, P. Jacob*

9. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst
P. Jahn-Bettex, V. Reinecke

16. Juli, 10.00 Uhr
Sommerkirche*
in St. Nicolai

23. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst
P. Jahn-Bettex

30. Juli, 10.00 Uhr
Sommerkirche*
in St. Michaelis

6. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl *P. Jacob, V. Reinecke*

13. August, 10.00 Uhr
Sommerkirche*
in St. Johannis

20. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Vokalensemble, V. Reinecke

27. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Kantorei, Pn. Ideker

Goldene Konfirmation

Samstag, 8. Juli, 18.00 Uhr
Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation (Jahrgänge 1972 / 73)
Pn. Bettex / P. Jahn-Bettex

* Infos zur Sommerkirche auf S. 11 und Rückseite

Krabbel-Gottesdienst

Für Familien mit Kindern zwischen ein und fünf Jahren feiern wir sonntags, um 10.00 Uhr, kurze und anschauliche Gottesdienste mit Pastorin Annegret Bettex im Gemeindehaus auf dem Michaeliskloster 2b. Anschließend gibt es bei Kaffee, Keksen und Obst noch ein geselliges Zusammensein.

11. Juni
2. Juli

Taizé-Andacht

An jedem letzten Donnerstag im Monat (mit Ausnahme der Schulferien) findet um 18.00 Uhr eine Taizé Andacht im Hochchor der St. Michaeliskirche statt. Eine halbe Stunde bei Kerzenschein zusammensitzen, singen, einen Bibeltext hören, gemeinsam schweigen und beten.

29. Juni
31. August

Einschulungs-Gottesdienst

Für viele Kinder und Familien ist der Segen am Tag der Einschulung ein schönes Ritual geworden. Pastorin Bettex bietet für die Kinder der Hermann-Löns-Schule an einen Gottesdienst in der St. Michaeliskirche an; Pastor Jacob für die Grundschule am Hasenburger Berg in der Gartenkirche. Infos über die jeweiligen Grundschulen.

Pfingstmontag im Kurpark

Alle Jahre wieder treffen sich Pfingstmontag, am **29. Mai**, Christenmenschen verschiedener Konfessionen im Kurpark, um ihre Verbundenheit in einem ökumenischen Gottesdienst zum Ausdruck zu bringen. Als Prediger konnte Dr. Stephan Schaedt gewonnen werden. Der aktuelle Regionalbischof wird nach den Sommerferien als Vizepräsident der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nach Hannover wechseln. Pfingstmontag bietet sich also die Chance vor Ort zu erleben, was der originelle Kopf zur Jahreslosung zu sagen hat. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr. Den Gottesdienst gestalten Menschen aus verschiedenen Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Die musikalische Begleitung liegt in den Händen des Posaunenchores des Kirchenkreises. Es wird einen integrierten Kindergottesdienst geben. Hoffentlich ist im Anschluss Zeit, sich bei schönem Wetter zu begegnen.

Gartenkirche

Die Wochenschluss-Andachten in der Gartenkirche von St. Michaelis in der Werner-von-Meding-Str. 2 sind kurz nach Ostern in die nun mehr vierte Saison gestartet. Sie werden immer von einem kleinen Instrumental-Ensemble und Vogelgezwitscher begleitet, man singt viel, sieht sich und ist irgendwie „mittendrin“. Nicht selten beträgt die Altersspanne neun Jahrzehnte. Vieles wird improvisiert, Kinder oder Geburtstagskinder werden spontan mit eingebunden. Hinterher gibt es oft noch Klönschnack, manchmal ein Wasser oder Glas Sekt. Da die Andachten in



**Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.**

Paul Gerhardt

den Frühlings- und Sommermonaten in unregelmäßigem Abstand samstags um 18.00 Uhr stattfinden, lohnt es sich auf der Homepage von St. Michaelis zu gucken oder den Newsletter unter gartenkirche@sankt-michaelis.de zu abonnieren.

Kirchenvorstandswahl 2024 - Kandidatensuche beginnt

Am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und neuerdings haben Sie sogar Zeit, in der Sie sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchten?

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein



lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich etwa einmal im Monat zu einer gemeinsamen Sitzung. Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach

Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten, im Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Vielleicht haben Sie Lust zu kandidieren? Sprechen Sie gern jemanden aus dem Kirchenvorstand oder aus dem Pfarramt an.

*Ihr Pastor Gunnar Jahn-Bettex,
Vorsitzender des Kirchenvorstands*

Warum?

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie?

Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar 2024 alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl.

Erstmals können Sie auch online wählen: von zu Hause am Computer.

Wen?

Bis 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode (1. Juni 2024) und die Mitgliedschaft in unserer Kirchengemeinde.

Küster / Küsterin gesucht

Ende des Jahres geht unser Küster Jürgen Meyermann nach über 35 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Engagement für "seine" St. Michaeliskirche werden wir in einer späteren Gemeindebriefausgabe würdigen. Nun gilt es erstmal einen Hinweis zu geben, dass die Stelle im August zur Neubesetzung im Advent ausgeschrieben werden soll. Die Tätigkeit eines Küsters ist sehr vielseitig

und interessant. Vielleicht kennen Sie jemanden in Ihrem Bekanntenkreis mit handwerklichen Talenten, der oder die Interesse an dieser reizvollen Aufgabe hätte. Oder Sie selber? Jürgen Meyermann zeigt, wie erfüllend diese Aufgabe am „schönsten Arbeitsort der Welt“ sein kann. Achten Sie deshalb ab August auf die Aushänge und die Ausschreibung auf unserer Homepage. Gerne können Sie auch jemanden aus dem Pfarramt ansprechen.



Arbeitsplatz mit spektakulärer Aussicht

Ein Kloster breitet sich aus

Unter diesem Motto findet am Montag, 5. Juni eine Führung um St. Michaelis statt. 1532 wurde das Benediktinerkloster St. Michaelis evangelisch und breitete sich in den umliegenden Straßen aus. Prof. Dr. Edgar Ring, vormals Stadtarchäologe in Lüneburg, kennt das Gebiet um St. Michaelis nicht nur durch seine Ausgrabungen, sondern

auch als Eigentümer eines Hauses, das ursprünglich zum Kloster gehörte. Er führt durch die Techt und den Benedikt und um St. Michaelis, öffnet die Augen für historische Details und vermittelt einen Einblick in die Entwicklung des Klosters. Die Führung beginnt um 15.00 Uhr vor St. Michaelis und dauert ca. 1,5 Stunden. Anschließend laden wir zum Stehcafé ein.

Kirchenführungen

In den Sommermonaten von Juni bis August finden regelmäßige Kirchenführungen statt: Jeden Samstag um 12.00 Uhr. Treffpunkt in der St. Michaeliskirche. Die Führung dauert ca. eine Stunde und kostet 3 Euro pro Person.



Der Lüneburg-Schmuck mit echtem
Lüneburger Salz
veredelt mit 925er Sterlingsilber

Geschmack.
Das weiße Gold.
Lüneburger Pracht.
Unser Salz.

Juwelier
S Ü P K E

Große Bäckerstr. 1 • Lüneburg • www.suepke.de • 04131 / 31713

LOHR
Sanitär- und
Heizungstechnik GmbH

Sanitäre Anlagen ■ Heizungsbau
Klempnerei ■ Solaranlagen
Regenwassernutzung ■ Kundendienst

Am Teich 5 • 21335 Lüneburg-Oedeme
Telefon (0 41 31) 4 70 57
Telefax (0 41 31) 40 44 49
www.lohr-lueneburg.de

Wir machen das!

MAHNKE
BAUGESCHÄFT
Erwin und Gerd-Rainer Mahnke GbR

Altbausanierung • Fassadensanierung
Schimmelpilzbehandlung • Alt- & Neubau
Kellersanierung • Bauwerksabdichtung

Tel.: 0 41 31 - 3 11 50
Auf dem Kauf 14 • 21335 Lüneburg
www.mahnke-baugeschäft.de

Residenz HOTEL
LÜNEBURG

FAMILIENFESTE STILVOLL FEIERN

- Top-Service für Veranstaltungen und Familienfeiern bis zu 90 Personen
- festliche Menüs oder Buffets
- Übernachtungsmöglichkeiten im Hause

Best Western Plus Residenzhotel Lüneburg
Munstermannskamp 10 • 21335 Lüneburg • 04131 75 99 10
info@residenzhotel.de • www.residenzhotel.de

Vortrag
Gesund & aktiv –
das Stoffwechsel-
programm

29.06.2023
um 19.00 Uhr
in der Praxis
in Seevetal

Britta Kurrp
Heilpraktikerin
Systemische (Familien-)
Therapeutin und Beraterin
Fastenleiterin dfa

Freschenhausener Weg 2a
21220 Seevetal
Tel. 0 41 05 . 580 750
britta@kurp-hp.de
www.kurp-hp.de

Mehr als eine Lesung

Am Dienstag, *29. August* um 19.00 Uhr findet in der St. Michaeliskirche eine Lesung aus dem Buch „Finding Home Zuhause Ankommen“ der Autorin Anne Scott aus USA statt. Sie teilt darin tiefe, berührende Erfahrungen wohnungsloser Frauen, die diese in Annes Frauenkreisen gemacht haben. Dabei sind diese Erfahrungen nicht spezifisch für den Bereich Wohnungslosigkeit, sie können uns alle berühren. Klaus Uhl hat das Buch ins Deutsche übersetzt. Margit Weihe, Martina Früchtnicht-Truxius und Heidrun Förster-Uhl lesen vor. Cornelia Spanier umrahmt die Texte mit Flötenklängen. Sie möchten an dem Abend von der Geschichte des Buches erzählen, daraus



vorlesen, das Publikum dabei unmittelbar an den Erfahrungen der Frauen teilhaben lassen. So kann für uns alle ein offener Raum entstehen, in dem wir, wie die Frauen, in Kontakt kommen können mit einer Tiefe, einer Ganzheit, einem Heilen in uns selbst. Wir freuen uns auf ein gemeinsames „Zuhause ankommen“. Der Eintritt ist frei. Klaus Uhl
Infos zum Buch: www.finding-home.de

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich im Gemeindesaal in der Werner-von-Meding-Straße 2 jeweils von 15.00-17.00 Uhr. Wie immer gibt es an schön gedeckten Tischen bei Kaffee und Kuchen ein ansprechendes Thema mit Pastor Stephan Jacob. Ein offener Kreis mit hoher Verbundenheit.

Mittwoch, 31. Mai
"An der Arche um Acht" - Heitere Geschichte über Untergang und Bewahrung

Mittwoch, 28. Juni
„Zusammen ist man weniger allein“
Über die soziale Energie

Mittwoch, 30. August
"Für immer jung?" - Über Falten, Altersweisheit und Lebensglück

Nehmen und Geben

Das Büchertauschregal ist seit kurzem im Turm der Kirche zu finden. Einmal gelesen fristen viele Bücher ein wenig beachtetes Dasein bei ihren Eigentümern. Meist vergessen diese schnell, wie sie ein Buch zum Lachen, Weinen oder Gruseln gebracht hat. Dabei werden sie auch häufig nach ihrem Umschlag beurteilt: Während Hardcover-Versionen etwas repräsentativer aufbewahrt werden, landen Taschenbücher oft in Bücherkisten, wenn nicht sogar im Altpapier. Das muss nicht sein! Mit einem Büchertauschregal finden Bücher nach dem Prinzip „Gib mir eins - nimm dir eins“ neue Leser, die so kein Geld für eine neue Lektüre ausgeben müssen. Alle profitieren voneinander und der Einzelne muss dafür nur ein Buch in ein Regal stellen.

TelefonSeelsorge 0800-1110111
0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de

Hilft. Hilft weiter.

Jeder Mensch braucht sauberes Trinkwasser. Darum setzen wir uns in Ländern wie Burkina Faso für Brunnenbau und eine nachhaltige Wasserpolitik ein. Denn wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Mitglied der *act Alliance*

www.ahorn-lips.de
04131 - 24 330

ahorntrauerhilfelips GmbH

Glaube verbindet und spendet Trost.

Wir kümmern uns um alles für den gemeinsamen Abschied.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg

Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

PEHMÖLLER
Bestattungshaus
24h 04131/43071
Rote Straße 6 | Lüneburg

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

- eigene Trauerhalle - Trauercafé - Trauerbegleitung www.pehmoeller.de

IMHORST
BESTATTUNGEN

Jederzeit dienstbereit
04131/33031

- **Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit**
- **Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.**
- **Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation**

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH · Am Schifferwall 4 · 21335 Lüneburg
www.imhorst.de

Kirchenübernachtung

Eine Nacht in der Kirche verbringen – das ist ein Erlebnis! Sich den Schlafplatz wählen – ob auf den Stufen des Hochaltares oder unter der Kanzel – Deine Entscheidung! Die kannst Du treffen, wenn Du am Freitag, **25. August**, die Kirchenübernachtung mitmachst. Sie ist für Jugendliche bis 20 Jahre gedacht. 18.00 Uhr Beginn in der Kirche mit Schlafplatzsuche, Kirchenerkundung „vom Keller bis zum Dach“, Abendessen, meditative Andacht ... Schlafen. Frühstück am nächsten Tag in der Abtskapelle. Ca. 9.30 Uhr Abschied. Mitzubringen sind: Isomatte, Schlafsack, Kopfkissen, Toilettenartikel (für die Katzenwäsche), Marmelade, Schokocreme oder etwas anderes, das Du unbedingt für dein Frühstück brauchst. Für Brötchen und Getränke ist gesorgt. Auch wenn die Kirche genug Platz bietet, bitte ich um Anmeldung bis 18. August: Pastorin Silke Ideker, silke.ideker@evlka.de oder telefonisch 2873320 oder einfach zur Jugendgruppe kommen und mir persönlich mitteilen.



Jugendgruppe - sei dabei!

Die Jugendgruppe trifft sich zweimal im Monat freitags um 18.00 Uhr in der Görgestr. 1 im Jugendraum. Manchmal spielen wir, manchmal erzählen wir, manchmal schauen wir einen Film, backen Kekse, basteln (das eigentlich nur in der Weihnachtszeit), ... kommt darauf an, wie viele da sind und wozu sie Lust haben. Wer Lust hat nach der Konfirmation sich mit Leuten weiterhin zu treffen, ist herzlich eingeladen. **2. Juni, 16. Juni, 25. August**

Zu Ostern im Kloster

In den Osterferien waren wir vier Jugendliche aus St. Michaelis in Taizé, zusammen mit zehn anderen Jugendlichen und Kirchenkreisjugendwart Frank Jonas. Die Kommunität im Südosten Frankreichs ist seit vielen Jahrzehnten eine internationale Begegnungsstätte. Der erste Eindruck bei der Ankunft lässt sich mit einem „WOW“ betiteln. Die Landschaft ist atemberaubend und die Offenheit der Mönche spürbar. Obwohl die Verpflegung gewöhnungsbedürftig ist, eine Erfahrung, die für immer im Herzen bleibt.

Thore Rieken



GERNE STELLEN WIR PRÄSENTKÖRBE FÜR SIE ZUSAMMEN UND BIETEN IHNEN UNSEREN PLATTENSERVICE FÜR IHRE FAMILIENFEIERN WIE GEBURTSTAGE, KONFIRMATIONEN ODER BEERDIGUNGEN AN.

IN DER SALINE, IM LOEWE-CENTER UND IN ADENDORF

MIT HERZ FÜR JEDEN ANLASS

Bergmann's

Wir ♥ Lebensmittel.

Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich.

Tschingis Aitmatow

Lünebuch.de

Grapengießerstraße 4
info@luenebuch.de
Telefon + WhatsApp 04131 754740
www.luenebuch.de

h.dörries
STEINMETZBETRIEB

NATUR STEIN

Grabmale und Natursteinarbeiten
Grabmalvorsorge
Soltauer Str. 46 + 38/Zentralfriedhof
21335 Lüneburg
Tel. (0 41 31) 4 19 55
www.steinmetz-doerries.de
Zwgn. der Otto Hoffmann GmbH
Steinmetzbetriebe

Wir geben dem Stein Persönlichkeit

MENCKE
Naturstein

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19
Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de

baeckerei-harms.de | Tel. 04131 - 28758 50

Natürlich, nachhaltig, von hier

Harms

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Letztes Jahr hat St. Michaelis es mit "nur" 74 Radelnden schon in die Spitzengruppe beim STADTRADELN geschafft: 4. Platz hinter den drei großen Lüneburger Gymnasien. Dieses Jahr findet die bundesweite Aktion in unserem Landkreis vom **5. - 26. Juni** statt. Da viele Jugendliche über ihre Schulen mitmachen, freuen wir uns besonders über viele ältere Semester: Melden Sie sich unter www.stadtradeln.de/lueneburg an und ordnen sich dem Team „St. Michaelis Lüneburg“ zu. Fragen an: sebastian.kuester@gmx.de



STADTRADELN verbindet!
Nicht selten verabreden sich Leute abends zu einer gemeinsamen Runde.

Zusätzliche Infos unter www.sankt-michaelis.de

Glaubenskurs für Neugierige

Was ist überhaupt Glaube? Woran glaube ich? Welche Freiheiten bekomme ich durch den Glauben? Wie kann der Glaube für mein Leben Richtschnur sein? Diesen und anderen persönlichen Fragen zum christlichen Glauben geht dieser Kurs nach. Er möchte nicht in erster Linie theologisches Wissen vermitteln, sondern vor allem den christlichen Glauben „erfahrbar“ machen. Der Kurs richtet sich an Erwachsene, „Wiedereinsteiger“, Anfänger, Neugierige

und Suchende, die mit ihren Fragen dem eigenen Glauben mehr auf die Spur kommen möchten – egal, wo sie stehen! Eine Kirchenmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Impulse, Meditationen, Gespräche, kleine Feste, Humor und Gesang sind Elemente der Treffen. Das erste Treffen ist unverbindlich.

Ab dem **23. August** Acht Abende, jeweils mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr
Veranstalter: Katholische und Evangelische Kirche in Lüneburg



Anmeldung über:
Ev. Familien-Bildungsstätte
Lüneburg (FABS)
Tel. 44211
www.familienbildungsstaette.de
Kurspreis: 25,- Euro

Unter Gottes Segen

Stand: 10. Mai 2023

Taufen

Beerdigungen

Aus Gründen des Datenschutzes finden sich in der Online-Version hier keine Namen

Niemand ist eine Insel, in sich ganz.
Jeder Mensch ist ein Stück des Kontinents,
ein Teil des Festlandes.

Wenn eine Scholle ins Meer gespült wird, wird Europa weniger,
genauso als wenn's eine Landzunge wäre,
oder ein Landgut deines Freundes oder dein eigenes.

Jedes Menschen Tod ist mein Verlust,
denn ich bin Teil der Menschheit;
und darum verlange nie zu wissen,
wem die Stunde schlägt; sie schlägt dir selbst.

John Donne 1623



Konfirmation Nord am 30. April mit Pastorin Silke Ideker



Konfirmation Süd am 6. Mai mit Pastor Stephan Jacob



Konfirmation Süd am 7. Mai mit Pastor Stephan Jacob



Ostermontag



Orthodoxes Osterfest



Gartenkirche



... horizontal & vertikal



- 1 ... über das Brot des Lebens
- 2 ... über Grenzen und Konfessionen hinweg
- 3 ... mit der Schöpfung
- 4 ... über die Himmelsleiter zur Konfirmation
- 5 ... in Gastfreundschaft
- 6 ... im Gedenken an den Kriegsausbruch



Kirchenbüro St. Michaelis
Dienstag 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch 13.00-15.30 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr
Freitag 9.00-12.00 Uhr
Pfarrsekretärin Jutta Krumstroh
Auf dem Michaeliskloster 2b
21335 Lüneburg
Tel: 28 733-10, Fax: 28 733-19
KG.Michaelis.Lueneburg@evlka.de



Küsterei
Jürgen Meyermann,
Tel: 3 75 49
Kuesterei.Michaelis.lueneburg@evlka.de



Sonja Deneke
Tel: 3 75 49
Kuesterei.Michaelis.lueneburg@evlka.de



Pfarramt St. Michaelis Nord-West
Pastorin Annegret Bettex
Tel: 28 733-11
Annegret.Bettex@evlka.de



Kirchenmusik
Kantor Henning Voss,
Tel: 28 733-21
Henning.Voss@evlka.de



Pastor Gunnar Jahn-Bettex
Tel: 28 733-11
Gunnar.Jahn-Bettex@evlka.de
Auf dem Michaeliskloster 2b



Kinder- und Jugendchöre
Dörte Lorkowski, Tel: 86 08 00
Doerte.Lorkowski@evlka.de



Pfarramt St. Michaelis Nord-Ost
Pastorin Silke Ideker
Görgesstr. 1, Tel: 28 733-20
Silke.Ideker@evlka.de



Kindergarten / Familienzentrum
Leitung Inken Gödecke
Am Weißen Turm 9, Tel: 45 380
kts.michaelis.lueneburg@evlka.de



Pfarramt St. Michaelis Süd
Pastor Stephan Jacob
Werner-von-Meding-Str. 2
Tel: 40 06 28
Stephan.Jacob@evlka.de



Vikar
Simon Reinecke
simon.reinecke@evlka.de
Tel: 01522 7889016

SommerKirche³

Gottesdienste in der Innenstadt

„**LEERE HERZEN**“ v. *Juli Zeh*

16.7. | 10 Uhr | **ST. NICOLAI**

Predigt: Pn. A. Bettex

Liturgie: P. Chr. Wiesenfeldt

„**ZUR SEE**“ v. *Dörte Hansen*

30.7. | 10 Uhr | **ST. MICHAELIS**

Predigt: Supn. Chr. Schmid

Liturgie: P. St. Jacob

„**DIE EWIGKEIT IST EIN
GUTER ORT**“ v. *Tamar Noort.*

13.8. | 10 Uhr | **ST. JOHANNIS**

Predigt: Pn. A. Wiesenfeldt

Liturgie: Pn. Dr. D. Noordveld



Leselust!
Bibel trifft Buch